

News Juni 2015

Neues LogDynamics Mitglied: Prof. Pöppelbuß bringt Kompetenz im Bereich industrienaher Dienstleistungen mit

Jens Pöppelbuß ist seit Juli 2013 Juniorprofessor für Industrienaher Dienstleistungen im Fachbereich 7 (Wirtschaftswissenschaft) an der Universität Bremen. Der Schwerpunkt seiner Arbeiten liegt auf der Erforschung der Potenziale von Informationssystemen zur Verbesserung der Dienstleistungserbringung und zur Innovation von industrienahen Dienstleistungen, wie bspw. Logistkdienstleistungen.

Gemeinsam mit drei wissenschaftlichen Mitarbeitern forscht Jens Pöppelbuß aktuell zu Dienstleistungsnetzwerken, Dienstleistungsmodularisierung, Service Portfolio Management und Dienstleistungsinnovation.

Jens Pöppelbuß ist im April 2015 dem Forschungsverbund LogDynamics beigetreten. Er studierte Wirtschaftsinformatik in Münster und promovierte dort auch zum Thema „Business Process Management in Service Networks: Capability Assessment and Improvement“. Von Februar 2012 bis zum Antritt seiner Juniorprofessur war er als Postdoktorand/Lektor in der AG Informationsmanagement im Fachbereich 3 (Informatik) an der Universität Bremen tätig.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Jens Pöppelbuß jepo@is.uni-bremen.de

Weitere Informationen: www.is.uni-bremen.de



Bremen Research Cluster for Dynamics in Logistics

Kontakt

Sprecher LogDynamics

Prof. Dr.-Ing. habil.
Klaus-Dieter Thoben
Tel.: +49 421 218 50005
E-Mail: tho@biba.uni-bremen.de

Sprecher International Graduate School (IGS)

Prof. Dr. rer. pol.
Hans-Dietrich Haasis
Tel.: +49 421 22096 10
E-Mail: haasis@isl.org

Geschäftsführerin IGS

Dr.-Ing. Ingrid Rügge
Tel.: +49 421 218 50139
E-Mail: rue@biba.uni-bremen.de

Geschäftsführer LogDynamics Lab

Dipl.-Wi.-Ing.
Marco Lewandowski
Tel.: +49 421 218 50122
E-Mail: lew@biba.uni-bremen.de

Redaktion

Dipl.-Betriebsw.
Aleksandra Himstedt
Tel.: +49 421 218 50106
E-Mail: him@biba.uni-bremen.de

Adresse

LogDynamics Bremen Research
Cluster for Dynamics in Logistics
Universität Bremen c/o BIBA
Hochschulring 20
D-28359 Bremen

Projekte

Roadmap zur Förderung der Nachfrage nach IKT in Transport und Logistik – Projekt MAPDRIVER erfolgreich abgeschlossen

In dem von der EU geförderten Projekt MAPDRIVER wurde eine Roadmap zur Förderung der Nachfrage von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Transport und Logistik entwickelt. In den 18 Monaten der Projektlaufzeit wurde eine ausführliche Analyse von ausgesuchten nachfrageseitigen Politikinstrumenten durchgeführt, die die Implementierung von IKT-basierten Innovationen im europäischen Transport- und Logistiksektor unterstützen soll. Das Ergebnis ist ein Vorschlag für eine Familie von Instrumenten, die europäische Stakeholder als effektiv bei der Abschaffung von Barrieren in der IKT-Aufnahme aufzeigten.

Vier nachfrageseitige Instrumente wurden empfohlen: Standardisierung,



Informationskampagnen, direkte Subventionen/Förderung und Steueranreize. In diesem Rahmen wurden mehrere Empfehlungen für die Politik aufgezeigt, um die ausgewählten Instrumente zu implementieren. Diese können separat oder in Kombination angewendet werden.

Nun erwarten die Stakeholder Schritte von der EU und nationalen Regierungen. Sie fordern die Implementierung der empfohlenen nachfrageseitigen Politiken, um die Vision eines innovativen IKT-basierten Transport- und Logistiksektors in Europa zu realisieren. Dadurch erhoffen sich die Stakeholder einen positiven Einfluss auf die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft.

Gefördert wird das Projekt MAPDRIVER im Rahmen einer Pilotausschreibung der Europäischen Kommission, um die Aufnahme von Innovationen in Europa durch nachfrageseitige Innovationspolitiken zu erleichtern. Die Universität Bremen ist mit dem Forschungsverbund LogDynamics als Partner am MAPDRIVER beteiligt, weitere Partner sind: Canary Islands Regional Government (Spanien), Koç Universität (Türkei), International Transporters Association (Türkei) und Consulta Europa Projects and Innovation (Spanien). Am 28. Mai hat die Abschlusskonferenz in Brüssel stattgefunden.

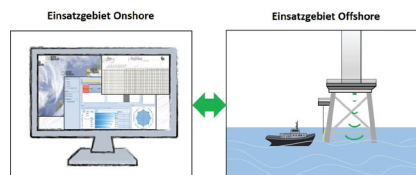
Ansprechpartnerin: Aleksandra Himstedt him@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.mapdriver.eu

Internet
www.logdynamics.com

Impressum
Universität Bremen
Bibliothekstraße 1
D-28359 Bremen
Telefon: +49 421 218-1
Homepage: www.uni-bremen.de
Umsatzsteuer-ID:
DE 811 245 070

Abmelden
Bitte senden Sie eine E-Mail mit dem Begriff ABMELDEN im Betreff an newsletter@logdynamics.com

leK – Informationssystem zur echtzeitnahen Koordination des Offshore-Transports unter Berücksichtigung von Ressourcenspezifika und dynamischen Wetter- und Seegangbedingungen



Für den wirtschaftlichen Betrieb eines Offshore-Windparks bedarf es einer gut abgestimmten und kostengünstigen Logistik. Das Verbundprojekt leK strebt durch die Verbindung von prognostizierten und realen Wetter-, Seegang-, Schiffsbewegungs- und Auftragsdaten die Entwicklung eines echtzeitnahen Planungs- und Steuerungsinstruments an.

Durch den stetigen Ausbau der Offshore-Windenergie und dem daraus erwachsenden Bedarf der Instandhaltung dieser Anlagen wächst die Anzahl der Versorgungsfahrten in einem erheblichen Maße. Die Vielzahl an Anlagen, die hohen Kosten für den Transport von Material und Personal sowie die steigende Komplexität der Planung führen zu dem Bedarf eines umfassenden Informationssystems zur Planung und Steuerung sowie zur Unterstützung der operativen logistischen Prozesse. Ziel des Forschungsvorhabens, welches das BIBA zusammen mit den Projektpartnern cluetec, energy&meteo sowie der Jade Hochschule durchführt, ist die Entwicklung eines Systems, welches den Akteuren der Offshore-Windenergie-Service-Logistik in den operativen Entscheidungsprozessen eine fundierte Informationsgrundlage bietet. Dies umfasst die aktuelle und zukünftige Wetter- und Seegangssituation und das individuelle Verhalten der eingesetzten Transportschiffe. Des Weiteren soll das System die Grundlage für eine effiziente und qualitativ hochwertige Vorabplanung des Ressourceneinsatzes auf See bieten. Darüber hinaus wird ein Low-Cost-System zur Wellenmessung entwickelt.

Ansprechpartner: Thies Beinke ben@biba.uni-bremen.de,
Moritz Quandt qua@biba.uni-bremen.de

Hochleistungsmodellierung und Simulation von Big Data-Anwendungen (cHiPSeT)



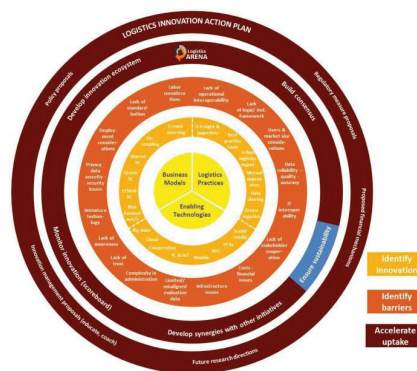
Die Simulationsforschung im Forschungsverbund LogDynamics wird nun verstärkt durch die Teilnahme an der neuen „European Concerted Research Action - cHiPSeT“. Weitere Partner sind Forschungsinstitute aus den COST-Ländern Österreich, Frankreich, Deutschland, Irland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Spanien, Schweden und dem Vereinigten Königreich. Die folgenden Verbreitungsaktivitäten nehmen einen wesentlichen Anteil am Budget des vierjährigen Projektes ein: Organisation von Integrationsworkshops, Webseitenerstellung, Veröffentlichung von Newslettern und Broschüren. Darüber hinaus werden Forschungsaufenthalte bei Partnern und Fortbildungsseminare gefördert. Weitere Partner aus Deutschland sind das Karlsruher Institut für Technologie, Steinbuch Centre for Computing (Dr. Jie Tao) und der Fachbereich Dermatologie, Universität Lübeck (Dr. Steffen Möller). Der Antrag wurde durch Prof. Joanna Kolodziej, Technische Universität Krakau, Polen vorgebracht, die auch als Vorsitzende des Leitungsgremiums gewählt wurde. Prof. Otthein Herzog ist Mitglied des Leitungsgremiums.

Modellierung und Simulation (MS) haben schon oft geeignete Abstraktionen erarbeitet für die Beherrschung der Komplexität der Analyse großer Datenmengen verschiedener Wissenschafts- und Ingenieursbereiche. Deswegen wurde eine europäische koordinierte Aktion notwendig, um die Interaktionen zwischen datenintensiven MS- und HPC-Experten zu erleichtern. Damit soll sichergestellt werden, dass sich dieses Feld - mit einer strategischen und langjährigen Tradition in Europa - effizient weiterentwickelt von der akademischen Forschung bis hin zur industriellen Praxis. Das neue Projekt bietet eine Integrationsebene, um eine koordinierte Big Data-Forschung zu fördern. Es unterstützt daher den Informationsaustausch, die Identifikation von Synergien, und die Koordination von Aktivitäten zwischen führenden europäischen Forschungsgruppen und hervorragenden globalen Partnerinstitutionen, ebenso wie die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Software-Industrie.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Otthein Herzog herzog@tzi.de
Weitere Informationen: www.cost.eu/COST_Actions

EU-Projekt zu Innovation in der Logistik – Projekt LOGINN vor dem erfolgreichen Abschluss

Das von der EU geförderte Projekt LOGINN, an dem von bremsischer Seite das BIBA und das ISL teilgenommen haben, steht kurz vor dem erfolgreichen Abschluss. LOGINN beschäftigte sich mit der Erforschung von Treibern und Hemmnissen für Innovationen in der Logistik.



Auf Basis der Treiber und Hemmnisse, die in den drei Teilgebieten des Projekts (logistische Anwendungen, Geschäftsmodelle und Technologien) identifiziert worden sind, wurde ein Werkzeug entwickelt, mit dessen Hilfe Logistikfirmen ihr Innovationspotenzial ermitteln können. Es berücksichtigt verschiedene KPIs, wobei der Anwender die Gewichtung der einzelnen Faktoren bestimmen kann. Darüber hinaus war LOGINN an der Entwicklung der ALICE Roadmap beteiligt, die eine Strategie für die Erforschung und die Markteinführung von Innovationen in den Bereichen Logistik und Supply Chain Management in Europa entwickelt (www.etp-logistics.eu). Als Ergebnis der Arbeiten und der

Diskussionen mit Beteiligten aus vielen logistischen Bereichen wurde ein „Innovation Action Plan“ erstellt, mit dessen Hilfe Logistikfirmen die identifizierten Hemmnisse bei der Einführung von innovativen logistischen Lösungen überwinden können.

Außerdem bietet LOGINN eine Internet-Plattform mit ständig aktualisierten Informationen zu innovativen Logistik-Lösungen sowie der Möglichkeit, sich zu diesem Thema in Diskussionsforen auszutauschen (www.logisticsarena.eu).

Ansprechpartner: Jannicke Baalsrud Hauge baa@biba.uni-bremen.de,
Dr. Nils Meyer-Larsen meyer-larsen@isl.org
Weitere Informationen: www.logisticsarena.eu

Ubimax: Smart Glasses Kommissionierlösung xPick erzielt 25 Prozent Effizienz-Steigerung im Produktiveinsatz



xPick, die innovative Kommissionierlösung mit Smart Glasses des Bremer Unternehmens Ubimax wird bereits von mehr als 20 Unternehmen im Rahmen von Produktivpiloten eingesetzt. Hierzu zählen sowohl große Konzerne wie DHL, Volkswagen oder Daimler als auch innovative junge Unternehmen wie der Auftragsfertiger WS Kunststoff-Service. Mit der hands-free Lösung erreichen Kunden bei diesen Pilotprojekten schon heute Effizienzsteigerungen von bis zu 25 Prozent bei gleichzeitiger Erhöhung von Flexibilität und Fehler-sicherheit. Zum Einsatz kommen hier insbesondere die Datenbrillen Google Glass und Vuzix M100, aber auch andere Modelle wie Epson Moverio BT-200, Sony SmartEyeglass oder Meta One werden immer häufiger nachgefragt. Als Ergebnis eines von Wirtschaftsförderung Bremen geförderten Forschungsprojektes zwischen Ubimax und dem TZI der Universität Bremen, hat sich xPick in den letzten 2 Jahren zum marktführenden Datenbrillen-basierten Kommissioniersystem entwickelt.

Das Bremer Wearable Computing Unternehmen erwartet noch in diesem Jahr den vollständig produktiven Roll-Out der Kommissionierlösung bei mehreren Großkunden. Auch für Fertigung, Qualitätssicherung und Remote Service setzen Unternehmen bereits erfolgreich auf Wearable Computing Lösungen von Ubimax. Den Bremer Wearables Experten kommen dabei die engen Partnerschaften mit Branchenriesen wie Google, Vuzix, Epson oder Sony zugute. So ist Ubimax einer von weltweit insgesamt 10 Partnern von Google im „Glass at Work“-Programm – und der einzige Partner mit Hauptsitz in Deutschland. Dadurch hat das Unternehmen direkten Einfluss auf die Entwicklung zukünftiger Datenbrillen-Modelle, in die die Anforderungen der eigenen Kunden direkt mit einfließen. Auch für die Zukunft ist das Unternehmen durch Partnerschaften mit den LogDynamics Mitgliedsinstituten TZI und DFKI bestens gerüstet. So hat Ubimax beispielsweise bereits einen lauffähigen Prototypen der Kommissionierlösung vorgestellt, die durch Bilderkennung und Fingerverfolgung hundertprozentige Fehlersicherheit bietet – und das komplett ohne Barcode Scan oder Elektronik am Regal.

Ansprechpartner: Leonid Poliakov leonid.poliakov@ubimax.de
Weitere Informationen: www.ubimax.de

DAAD Stipendium für die Erforschung des Tiefen Maschinellen Lernens

Daniel Weimer, Mitarbeiter am BIBA Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH, erhielt für das Forschungsthema seines Dissertationsvorhabens ein Doktoranden-Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD).



Seit März 2015 ist er am Technion – Israel Institute of Technology in Haifa tätig. In Kooperation mit Professor Moshe Shpitalni, Leiter des Schlesinger Chairs of Manufacturing Systems, erforscht er neuartige Methoden des Tiefen Maschinellen Lernens (Deep Learning) und deren Einsatz in produktionstechnischen und logistischen Anwendungen. Die zur Förderung bewilligten Inhalte adressieren im Speziellen die Erforschung von Methoden zur Analyse großer Datenmengen (Big Data), die nicht zuletzt durch die zunehmende Anzahl von Sensor- bzw. Cyber-physischen Systemen (CPS) rasant ansteigen. Die Methoden ermöglichen die Erkennung komplexer und nicht-linearer Muster und Zusammenhänge in großen Datenmengen und kombinieren unterschiedliche Datentypen und Datenquellen. Ziel ist es, die Verfahren in unterschiedlichen Anwendungsgebieten zu erproben und neue Anwendungsfelder, in denen maschinelles Lernen bisher kaum eingesetzt wird, zu erschließen.

Ansprechpartner: Daniel Weimer wei@biba.uni-bremen.de

Wissenschaftsdelegation aus Tunesien zu Besuch am BIBA

Tunesien ist auf dem Weg in die Zukunft. Der „Arabische Frühling“ hat der tunesischen Bevölkerung einen tiefgreifenden Wandel mit zahlreichen Herausforderungen gebracht. Eine der größten und aktuellen Herausforderungen für das Land ist es, international konkurrenzfähige Wirtschafts- und Wissenschaftsstrukturen aufzubauen. Das BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH und der Forschungsverbund *LogDynamics* an der Universität Bremen, leisten dazu einen Beitrag. Im Rahmen der von dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) geförderten Kooperation zwischen der Hochschule Bremen, der Universität Bremen und der Universität Tunis El Manar hat das BIBA am 21. Mai 2015 eine Delegation von Professorinnen und Professoren aus Tunesien empfangen. Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus-Dieter Thoben, Geschäftsführer des Instituts und Sprecher von *LogDynamics*, sowie Zied Ghrairi, wissenschaftlicher Mitarbeiter, haben der Delegation einen Einblick in die Entwicklung technischer und organisatorischer Lösungen und ihren realistischen Einsatz in kommerziellen und industriellen Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen, Größen und Ländern gegeben. Weitere Themen wie Technologietransfer, die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft im BIBA/*LogDynamics* und vieles mehr wurden ebenfalls erläutert. Eine Führung im *LogDynamics* Lab rundete das Programm ab.

Das Treffen wurde von allen als Erfolg wahrgenommen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander fanden viele gemeinsame Berührungspunkte und es ist geplant, wissenschaftliche Beziehungen zwischen dem BIBA/*LogDynamics* und der ingenieurwissenschaftlichen Fakultät der tunesischen El Manar Universität (École nationale d'ingénieurs de Tunis, ENIT) fortzusetzen.

Ansprechpartner: Zied Ghrairi ghr@biba.uni-bremen.de

Sondersession zur logistischen Konnektivität auf der GRPA 2015 Konferenz in Hong Kong



Der Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Maritime Wirtschaft und Logistik (Universität Bremen) und The Asian-German Knowledge Network for Transport and Logistics e. V. (AGKN), ein langfristiger Kooperationspartner des Shipping Research Centre an der Hong Kong Polytechnic University waren dazu eingeladen, den Vorsitz einer Sondersession über „Nachhaltiges Konnektivitätsmanagement in logistischen Clustern“ zu übernehmen. Mit insgesamt fünf Präsentationen aus Estland, Deutschland und Vietnam trug die Session dazu bei, durch Kreativitätsmethoden Herausforderungen in Port Operation und -Management zu begegnen.

Die Global Port Research Alliance (GPRA) 2015 Konferenz über “Hafen und logistische Konnektivität“ fand vom 21. – 22. Mai in Hong Kong statt und wurde vom Shipping Research Centre der Hong Kong Polytechnic University organisiert. Als Antwort auf die komplexen Aufgaben, mit denen sich der Hafensektor auseinandersetzt (inkl. Schifffahrts- und Logistikfragestellungen), wurde die GPRA von führenden Universitäten in Amerika, Europa, Asien und Australien gestaltet, um eine globale Forschungs- und Lehrplattform für Hafentätigkeiten, Seeverkehr und Transportlogistik zu etablieren. Dies geschieht durch den Aufbau gemeinschaftlicher Vereinbarungen der GPRA-Mitglieder, als auch zwischen GPRA und der Industrie. Die nächste GPRA Konferenz findet im Frühling 2016 in Hamburg statt.

Kontaktpartnerin: Prof. Dr. Irina Dovbischuk dovbischuk@uni-bremen.de

Veranstaltungen ▲

Open Campus der Uni Bremen

Termin: 11. Juli 2015
Ort: Universität Bremen



Am 11. Juli 2015 von 13 bis 24 Uhr lädt die Uni Bremen wieder alle Interessierten aus Bremen und Umgebung zu einem Open Campus ein. Unter dem Motto „Welten öffnen – Wissen teilen“ zeigt die Uni, was in ihr steckt. In mehr als 30 Pagoden mitten im Campus-Park geben Fachbereiche, Institute, An-Institute und verschiedene zentrale Einrichtungen spannende Einblicke in ihre Arbeiten und Projekte. Neben einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm gibt es im Campus-Park an jeder Ecke Spannendes zu entdecken: Wissenschaftsshows, Science Slam, Tanzeinlagen internationaler Gruppen, originelle Vorträge und Institutsführungen wechseln sich ab. Um 19 Uhr beginnt die große Open-Air-Party mit drei lokalen Bands sowie DJ-Team Elvis and Friends.

Der Forschungsverbund *LogDynamics* und das BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik beteiligen sich am Open Campus mit zwei Führungen (13:30 und 14:30 Uhr). Das Demonstrations- und Anwendungszentrum *LogDynamics Lab* stellt beispielhaft Projektergebnisse vor, die innovative Lösungen für die Logistik bieten. Unter anderem lernen die Besucher die Fabrik der selbststeuernden Produkte, den intelligenten Container sowie den Paketroboter für das autonome Laden und Entladen kennen. Darüber hinaus präsentiert *LogDynamics* innerhalb der Pagode des Fachbereiches Produktionstechnik einen mit RFID ausgestatteten Segway als Beispiel für Logistikinnovationen.

Auf unterhaltsame Art und Weise lernen die Gäste das Fahrerlebnis auf einer Logistik-Teststrecke kennen.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein und die Uni von einer ganz anderen Seite zu entdecken.

Ansprechpartnerin: Aleksandra Himstedt him@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.uni-bremen.de/open-campus

Weltretter-Tag an der Uni Bremen

Termin: 12. Juni 2015
Ort: Universität Bremen

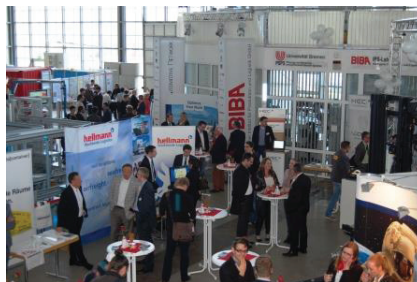


Sie heißen BIAS, BIBA, BIMAQ, DLR, IFAM, IWT, UFT oder ZARM und sind international renommierte Forschungsinstitute, die sich aus Überzeugung für die Nachwuchsförderung engagieren. Einmal im Jahr richten die Forscherinnen und Forscher im Fachbereich Produktionstechnik der Universität Bremen daher den Weltretter-Tag aus. In diesem Jahr haben sie für den 12. Juni wieder ein vielseitiges Programm zusammengestellt und laden Studieninteressierte ein, einen Tag lang in das Studierendenleben und den Forschungsalltag hineinzuschnuppern. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Das Programm beim achten Weltretter-Tag reicht von einer Fallturmführung und einem Vortrag des Vereins Deutscher Ingenieure – Bremen (VDI Bremen) über Berufsperspektiven bis hin zu zahlreichen Workshops, in denen u. a. mit Themen wie Elektromobilität und 3-D-Druck unterschiedlichste Bereiche der Ingenieurwissenschaften vorgestellt werden. Ein besonderes Highlight ist diesmal ein ganztägiger Workshop der Ingenieure ohne Grenzen Bremen e. V., bei dem die Teilnehmenden ein Konzept für die Wasserversorgung einer Dorfschule in Kanty, Guinea, entwickeln.

Ansprechpartnerin: Isabell Harder harder@iwt-bremen.de
Weitere Informationen: www.weltretter.uni-bremen.de

Am „Tag der Logistik“ im BIBA an der Uni Bremen gehört, gesehen und erlebt, was morgen bewegt



Auch zum achten bundesweiten „Tag der Logistik“ am 16. April 2015, einer Initiative der Bundesvereinigung Logistik (BVL), bot der Forschungsverbund *LogDynamics* wieder einige Attraktionen und zukunftsweisende Themen. In der BIBA-Forschungshalle präsentierten sich elf Unternehmen und zwölf Forschungsprojekte. Vier Vorträge und ein anschließendes Get-together rundeten die Veranstaltung mit dem Motto „Innovationen in der Logistik“ ab, 200 Gäste nahmen teil. Mitveranstalter waren: WFB Wirtschaftsförderung Bremen, VIA BREMEN und die Handelskammer Bremen. Sowohl die Kooperationspartner und Aussteller als auch die Besucher zogen eine durchweg positive Bilanz. Die Gäste lobten das interessante Programm, den guten Rahmen für weiterführende Gespräche und Networking sowie die einzigartige Möglichkeit, logistische Innovationen zum Anfassen kennenzulernen.

Ansprechpartnerin: Aleksandra Himstedt him@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.tag-der-logistik.de

transport logistic 2015 in München - LogDynamics auf dem VIA BREMEN Stand



LogDynamics steht mit an der Spitze der Logistikforschung, sowohl was die Erforschung grundlegender Konzepte angeht als auch im angewandten Bereich. Ein wichtiger Aspekt hierbei ist die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen der Forschung und der Logistikindustrie im Land Bremen sowie im internationalen Kontext. Seit vielen Jahren besteht daher eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit VIA BREMEN, in deren Rahmen viele gemeinsame Aktivitäten die Kooperation zwischen Forschung und Industrie stärken. So war LogDynamics am VIA BREMEN-Stand auf der diesjährigen transport logistic vertreten, einer der größten Logistikkessen weltweit, die vom 5. bis 8. Mai in München stattfand.

LogDynamics stellte aktuelle Entwicklungen in den Gebieten „Internet of Things“ und „Cyber-Physische Systeme“ vor und präsentierte das Forschungsprojekt „Intelligenter Container“, ein von der Industrie getriebenes Projekt, welches zum Ziel hat, die Servicequalität in Lebensmittel-Transportketten zu optimieren. Während der Messe wurden interessante Gespräche bezüglich intelligenter Logistik-Lösungen geführt und viele neue Geschäftskontakte geschlossen.

Ansprechpartner: Patrick Dittmer dit@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.transportlogistic.de

Calls for Papers



Call for Papers 5th International Conference on Dynamics in Logistics (LDIC 2016) Bremen, February 22 – 26, 2016



Dynamical aspects of logistic processes and networks are at the heart of the conference. The spectrum of topics reaches from the modeling, planning and control of processes over supply chain management and maritime logistics to innovative technologies and robotic applications for cyberphysical production and logistic systems. The conference addresses scientists in logistics, operations research, production engineering, and computer science. It aims at bringing together researchers and practitioners interested in dynamics in logistics. Topics of interest include, but are not limited to:

Supply Chain Coordination and Shared Resources

- New business models
- Collaborative planning and control
- Risk management

Advanced Modelling Techniques for Logistic Networks and Processes

- Robust and dynamic systems and simulations
- Automatic model generation and model transformation
- Sensor data, data analytics, predictive analytics

Cyber-physical Production and Logistic Systems

- Distributed planning and control, on-line planning, real-time control
- Internet of things and services, system-integrated intelligence, sensors, RFID
- Intra-logistic systems for transport, handling, storage

Robotics in Logistics

- Mobile robots, autonomous control, robot-robot collaboration
- Cognitive systems for handling and picking
- Human-robot collaboration

Sector-specific logistics and supply chain management

- Maritime logistics, port operations, logistics for offshore wind farms
- Transport, multi-modal transport, seaport hinterland transport
- Humanitarian Logistics

Important Dates

Submission of papers: September 25, 2015

Proposals for workshops and tutorials: November 9, 2015

Notification of acceptance: November 16, 2015

Pre-proceedings version due: December 11, 2015

Main conference: February 23 – 25, 2016

Conference with Satellite Events: February 22 – 26, 2016

Post-proceedings contributions due: March 11, 2016

Contact: Prof. Dr.-Ing. Michael Freitag fre@biba.uni-bremen.de

Details: www.ldic-conference.org

Call for Papers 7th IFAC Conference on Management and Control of Production and Logistics (MCPL 2016)

Bremen, February 22 – 24, 2016



The conference, sponsored by IFAC, aims to bring together researchers and practitioners from different areas of production and logistics with a special focus on the engineering side of management and control of such systems. The central idea is to establish a common ground in order to promote a synergy among different disciplines for exploring new solutions for complex scientific and technical challenges. Topics of interest include, but are not limited to:

Modeling and Simulation

- Decision-Support Systems: Concepts, Methods and Algorithms
- Discrete Event Systems
- Cyber-physical Production and Logistic Systems
- Probabilistic and Statistical Modeling
- Production Planning and Scheduling
- Operational Research Applications

Control Methods and Concepts

- Robotics and Man-Machine Interaction
- Factory Automation
- Intelligent Manufacturing Systems
- Advanced Process Control and Wireless Automation
- Lean Six Sigma: Enterprise, Manufacturing and Healthcare
- ERP and Inventory Control

Management of Organizations

- Supply Chain and Green Supply Chain Management
- Urban Freight Distribution and City Logistics
- Information Technology in Production, Logistics and Management
- Humanitarian Logistics
- Socio-technical and Cognitive Aspects in Manufacturing and Logistics
- Quality Management Systems and Performance Indicators

The IFAC MCPL 2016 is the 7th in a very successful series of events, previously held in Fortaleza (Brazil), Campinas (Brazil), Grenoble (France), Santiago (Chile), Sibiu (Romania) and Coimbra (Portugal). This seventh edition will be organized by the BIBA Bremer Institut für Produktion und Logistik, one of the most important research centers for Production and Logistic Systems in Europe. The conference will be held in the Hanseatic City Bremen on the banks of the River Weser, one of the biggest logistics hubs in Europe.

Important Dates

Submission of papers: September 25, 2015

Proposals for workshops and tutorials: November 9, 2015

Notification of acceptance: November 16, 2015

Pre-proceedings version due: December 11, 2015

Main conference: February 22 – 24, 2016

Conference with Satellite Events: February 22 – 26, 2016

Contact: Prof. Dr. Jürgen Pannek pan@biba.uni-bremen.de

Details: www.mcpl2016.logdynamics.de
